



Männer, die Berufe ausüben, die sonst nicht im Fokus des öffentlichen Interesses stehen, bilden den Mittelpunkt der Aktion „Kleider machen Leute“. Sie tauschen die Arbeitskleidung gegen den Maßanzug.

Fotos: Kulikov

# Gleich doppelt Gutes tun

„Kleider machen Leute“-Gala zugunsten von Leberecht

Feiern in edlem Ambiente, richtig gut speisen, sich entspannt unterhalten lassen und dabei auch noch Gutes tun. Das ist unmöglich, sagen Sie? Falsch – nehmen Sie einfach an der Gala unter dem Motto „Kleider machen Leute“ zugunsten der Leberecht-Stiftung dieser Zeitung teil.

Sicher, die Karten haben mit 195 Euro ihren Preis. Aber dafür werden sie eine unvergesslichen Abend erleben. Neben den „Klassischen“ Unterhaltungspunkten einer Gala wie Festdinner und Live-Music haben die Gäste auch die Möglichkeit an einer Tombola teilzunehmen.

Und die Preise dieser Tombola können sich sehen lassen: Ein Maßanzug mit 22-karätigen Gold-Nadelstreifen im Wert von 8000 Euro, ein Brillengestell im Wert von 1000 Euro, eine Sinn-Uhr, die 850 Euro kostet, sowie Reisen, Freikarten, VIP-Tickets.

Für den Eintrittspreis erhalten die Ballgäste ein Rundum-sorglos-Paket im Kempinski-Hotel Gravenbruch. In dieser Nobelherberge wird am Samstag, 21. November, dieses gesellschaftliche Ereignis, zu dem die Organisatoren gut 230 Gäste erwarten, stattfinden. Die Idee zur Gala kam von **Stefan Görner** und **Sven Müller**. Sie haben es sich auf die Fahne geschrieben, gleich doppelt Gutes zu tun: Sie setzten Männer in Szene, die Berufe ausüben, die sonst nicht im Rampenlicht stehen. Und sie wollen helfen. Nämlich unserer Leberechtstiftung, die seit sechs Jahrzehnten Kinder und Jugendliche

unterstützt, die in Not geraten sind. Deshalb legten sich die beiden in den vergangenen Monaten ordentlich ins Zeug, suchten nach Modells und investierten Herzblut, Zeit und Geld in dieses Projekt. Und das ist das Ergebnis: Zwölf Männer – Polizisten, Gebäudereiniger, Mechaniker oder Spargelste-



von Enrico Sauda 069/7501-4870 leute@fnp.de

cher – wurden von Görner, der Maßschneider ist, angezogen. Sie legten ihre Arbeitskluft ab, schlüpfen in den maßgeschneiderten Anzug und ließen sich von Fotograf **Nikita Kulikov** ablichten. An dem Abend der Gala werden sie life auf einem Laufsteg die Mode präsentieren – zusammen mit Frankfurter Prominenten.

Der Popstar unter den Tenören, **Silvio D'Anza**, war so angetan von dem Event, dass er eine Hymne für die Aktion komponierte, die er an diesem Abend singt. Schirmherrin wird die Fernsehmoderatorin **Jennifer Knäble** sein. „Für die Unterstützung der Aktion konnte ich mich sofort begeistern, weil sie Menschen Aufmerksamkeit schenkt, deren tägliche Leistung zu oft als selbstverständlich angesehen wird“, sagt sie und wirft sich für diesen Abend in Schale. Ob sie

bei der Benefiz-Gala nun statt eines Kleids auch einen Anzug anzieht – das steht noch nicht fest.

Der Ball wird von FFH-Moderatorin **Evren Gezer** moderiert. Das Menü steht bereits fest: Nach Selbercremesuppe mit Croutons als Vorspeise, geschmorte Rinderbäckchen mit Pastinakenpüree, Rahmwirsing und Fingermöhre als Hauptspeise und Bratapfel, Baumkuchen sowie Granatapfelis als Dessert stehen Tanz, Musik und Show auf dem Programm. Für den guten Ton sorgt Sänger **Jimmie Wilson**. Und der kann das, schließlich teilte sich der erfahrene Musical-Sänger bereits mit musikalischen Größen wie **Seal**, **Lionel Richie**, „The Weather Girls“ und **DJ Bobo** die Bühne.

Die Anzüge, die auf den Fotos zu sehen sind, erleben die Besucher an diesem Abend während einer Modenschau wie erwähnt live. Zu den erwähnten prominenten Modells, die eine Modenschau gestalten, gehören Starkoch **Mirko Reeh**, Ex-Nena- und FSV-Manager **Bernd Reisig**, der ehemalige Verkehrsminister **Florian Rentsch**, Börsenspezialist **Mick Knauff** und Eintracht-Präsident **Peter Fischer**.

Der kommt direkt von Spiel der Adlerträger gegen Leverkusen. Man darf gespannt sein, wie er nach dieser Partie auf dem Laufsteg stehen wird.

Weitere Infos unter [www.kleider-machen-leute.net](http://www.kleider-machen-leute.net) Karten unter Tel: (0 61 83) 8994899 oder per E-Mail an [info@mueller-livekommunikation.de](mailto:info@mueller-livekommunikation.de)



Schirmherrin für die Charity-Gala zugunsten der Leberecht-Stiftung: Moderatorin Jennifer Knäble. Foto: dpa

## Reifen mit Messer platt gestochen

Frankfurt. Reifen platt: Insgesamt sieben Fahrzeuge in der Innenstadt hat ein bislang unbekannter Täter am späten Donnerstagabend in der Innenstadt beschädigt. Mit einem Messer stach er gegen 23.50 Uhr bei geparkten Autos an der Reinegrabenstraße und der Kurt-Schumacher-Straße jeweils einen Reifen platt. Eine genaue Schadenshöhe konnte noch nicht ermittelt werden. Bei der gesuchten Person handelt es sich um einen etwa 1,75 Meter großen Mann mit schwarzen, mittellangen Haaren und schmaler Statur. Zur Tatzeit trug er eine braune Jacke mit schwarzen Ärmeln und eine dunkle Jeans. red

## Diebe mehrfach im selben Laden

Frankfurt. Gleich mehrfach Besuch von zwei Dieben hatte ein Drogeriemarkt in Sachsenhausen am Donnerstag. Abwechslend schlugen die beiden Männer in dem Laden an der Schweizer Straße innerhalb von drei Stunden zu und erbeuteten mehrere hochwertige Parfums. Gegen 18.30 Uhr wurden die beiden dann durch Sicherheitspersonal auf frischer Tat angetroffen. Einer der Tatverdächtigen, ein 37 Jahre alter Italiener mit Wohnsitz in Rodgau, konnte festgehalten und der Polizei übergeben werden. Sein Komplize entkam unerkannt mit seiner Beute. red

## Auto überschlägt sich

Frankfurt. Eine 25-Jährige ist gestern um 5.35 Uhr schwer verunglückt. Die Frau aus dem Landkreis Aschaffenburg war mit ihrem Peugeot 206 die Kennedyallee in stadteinwärtiger Richtung unterwegs. An der Ecke zur Mörfelder Landstraße geriet sie in einer Kurve auf der regennassen Fahrbahn ins Schleudern, drehte sich um 180 Grad und überschlug sich schließlich. Der Wagen blieb auf dem Dach, quer zu den stadtauswärts führenden Fahrbahnen liegen. Die Frau wurde bei dem Unfall schwer verletzt, konnte sich jedoch selbst aus dem Wagen befreien, der danach in Brand geriet. red

## Den Mythos Bali mitbegründet

Frankfurt. Das Weltkulturen Museum, Schaumainkai 37, zeigt am Mittwoch, 28. Oktober, als Schlusspunkt zur Buchmesse und begleitend zur Ausstellung „Imag(in)ing Musical Indonesia“ den Film „Die Insel der Dämonen“ aus dem Jahr 1933 von Victor Baron von Plessen, Friedrich Dalsheim und Walter Spies. In eindrucksvollen Bildern, untermalt von den Klängen indonesischer Gamelanmusik, erzählt „Insel der Dämonen“ die Liebesgeschichte des jungen Wajang, Sohn der Dorfhexe, und der schönen Kaufmannstochter Sari. Als Spielfilm konzipiert und auf ethnographischen Hintergrundinformationen basierend, war er seinerzeit maßgeblich an der Entstehung des westlichen Mythos von Bali als „Schnuchsort“ beteiligt. Beginn ist um 19 Uhr, der Eintritt kostet 5 Euro, ermäßigt 2,50 Euro. red



Sänger Jimmie Wilson sorgt für die richtig guten Töne. Fotos: privat



Silvio D'Anza schrieb eine Hymne für die „Kleider machen Leute“.

## Bilder, für die man gerne im Lotto gewinnen würde

Großer Bahnhof in der Kameha-Suite. Mehr als 350 Gäste tummeln sich in den Räumen an der Taunusanlage 20. Grund: eine „Bont-Party“.

Nein, es ist keine Bond-Sause mit und über den wohl berühmtesten Geheimagenten der Filmgeschichte mit der Lizenz zum Töten, sondern eine Feierstunde für die Kunst.

Kunstkritiker **Harald Bont** veranstaltet seit sechs Jahren regelmäßig Vernissagen in dieser Suite. In diesem Jahr widmete er sich dem Künstler **Devin Miles**. Über den

sagt Kunstkritiker **Eric Beuerle de Castro**, Chef des Kunstraums Dreieich: „Er ist ein Wunder“. In die ähnliche Kerbe schlägt auch **Harald Bont** selbst: „Miles ist gerade dabei, durch die Decke zu schießen.“

Das findet übrigens auch die ehemalige Lottofee **Karin Tietze-Ludwig**. „Seine Bilder sind einfach wundervoll und ich bin nah dran, eins zu kaufen“, so die 74-Jährige. Ein zweites würde sie auch gerne erwerben, „aber da muss ich wohl erst im Lotto gewinnen“, scherzt sie. es



Ist begeistert von den Bildern: Karin Tietze-Ludwig.



„Geht durch die Decke“: Künstler Devin Miles. Fotos: Kammerer

# Touristen bleiben länger in der Stadt

Nicht nur Verweildauer, auch Zahl der Übernachtungen steigt

Mehr als 400.000 Übernachtungsgäste kamen im August nach Frankfurt. Nicht nur aus beruflichen Gründen.

Frankfurt. Im August wurden 758.106 Übernachtungen (+6,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum) und 430.070 Übernachtungsgäste (+4,5 Prozent) gezählt. Trotz der Sommerferien und der damit verbundenen Messepause, gab es eine stabile Buchungslage, insbesondere auch im Gruppengeschäft. Frankfurt sei somit nicht nur eine stark nachgefragte Geschäftsreisestadt, sondern ebenfalls ein attraktives Städtereiseziel im Leisur-Segment, teilte die Tourismus und Congress

GmbH mit. Insgesamt konnten von Januar bis August 3,3 Millionen Übernachtungsgäste (+7,5 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum) und 5,7 Millionen Übernachtungen (+8,8 Prozent) gezählt werden. Die Verweildauer ist auf 1,71 Tage leicht angestiegen. China verdrängt Großbritannien erstmals vom zweiten Platz der ausländischen Übernachtungen.

Der Auslandsmarkt (+10,2 Prozent) präsentiert sich stärker als der Inlandsmarkt (+7,7 Prozent) bei den Übernachtungen. Der größte ausländische Quellmarkt USA (+7,0 Prozent) zeigt sich auf hohem Niveau, weiterhin stark wachsend. Auch die wichtigs-

ten europäischen Auslandsmärkte Italien (+21,0 Prozent), Spanien (+12,4 Prozent), Niederlande (+11,1), Frankreich (+6,2 Prozent) und Großbritannien (+3,1 Prozent) entwickeln sich gut, während sich die Rückgänge der Übernachtungen aus Russland (-19,6 Prozent) auf einem konstanten Niveau halten.

Bei einer überdurchschnittlichen Zunahme an Übernachtungen bleibt der asiatische Markt mit China (+43,0 Prozent), Taiwan (41,6 Prozent), Korea (+15,0 Prozent) und Japan (+7,1 Prozent). Weitere Anstiege verzeichnen ebenfalls die Zukunftsmärkte Indien (+16,6 Prozent) und Türkei (+14,1 Prozent). pia



Federschmuck oder Schlangendruck? **SIMPLY STYLE**

Sonntags-Shopping **25. Oktober** von 13 bis 18 Uhr

**zweibrücken thestyleoutlets**

130 MARKEN · GANZJÄHRIG REDUZIERT\*

A8 Ausfahrt 34 „Flughafen“

\* gegenüber ehemaliger unverbindlicher Preisempfehlung des Herstellers